

## **Bericht der Sitzung vom 14. Juni 2010**

Der Gemeinderat behandelte, in nicht-öffentlicher Sitzung, Personalangelegenheiten und veröffentlichte anschließend folgende Entscheidungen: Dem Unterrichtsministerium wurden folgende Lehrkräfte für die Grundschule vorgeschlagen: Bowe Jill und Didelot Simone.

Nach einem Jahr unbezahltem Urlaub reichte Françoise Weber, éducatrice graduée, ihre Demission bei der Gemeinde ein und wird weiterhin die "Maison relais" auf "Krounebiert" in Mersch leiten.

Der Gemeinderat wandelte den frei gewordenen Posten in einen Verwaltungsposten in Halbtagsarbeit um und ernannte in einem internen Verfahren Nadia Segala, welche seit 2 Jahren einen Elternurlaub in der Gemeindeverwaltung ersetzt, auf diesen Posten ab dem 1. September 2010.

Eine vor fast 2 Jahren in Auftrag gegebene Studie hat ergeben, dass in der Gemeinde ein großer Bedarf an Aufnahmestrukturen für Kinder besteht. 240 Plätze für Kinderbetreuung müssen geschaffen werden. Da die Gemeinde inzwischen dem „Pacte Logement“ beigetreten ist, d.h. sich zu einem Bevölkerungs-Wachstum von 1,5 % pro Jahr verpflichtet hat, wird sich die Lage in den kommenden Jahren kaum entschärfen. Langfristig gesehen, wird Mersch auch nicht an einem dritten Schulstandort, neben den beiden bestehenden Albert Elsen/Jean Majerus- und Cecile Ries Schulen, vorbeikommen. Aus verkehrstechnischen Gründen, soll dieser jenseits der Alzette, z.B. in Berschbach angesiedelt werden.

Kurzfristig drängt sich also ein Neubau für Kinderbetreuung auf. Als geeignete Lage, in direkter Nähe zur Albert Elsen Schule, empfiehlt sich nach Meinung des Schöffensrates, nach Abriss der stark überholungsbedürftigen Nic Welter Schule, dieses im Zentrum der Ortschaft gelegene Gelände. Nicht abgetragen werden die Eingangshalle, der Festsaal mit dem darunter gelegenen Lehrschwimmbecken, das dringend benötigt wird, und die Pförtnerwohnung.

Der Kostenvoranschlag für die Maison Relais für 240 Kinder mit Küche und Restaurant sowie 6 Säle des 1. Zyklus (Précoce und Spielschule) beläuft sich auf 14.584.573,49 €. Der Neubau wird in Niedrigenergiebauweise errichtet und mit der Inbetriebnahme wird für Ende 2013 gerechnet. Das Projekt wurde mit 7 Ja Stimmen, bei 3 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. (Schöffe Albert Lentz fehlte entschuldigt).

Die Schulorganisation 2010/2011 sieht folgendermaßen aus.

213 Kinder, aufgeteilt in 14 Klassen, sind im 1. Zyklus (Précoce und Vorschule) und 561, aufgeteilt in 35 Klassen, in den Zyklen 2-4 (1. bis 6. Schuljahr) eingeschrieben. Der Durchschnitt pro Klasse beträgt 15,8 Schüler. Die diesbezüglichen Einzelheiten können Sie einem speziellen Beitrag des "Mierscher Gemeindebuet Nummer 92 entnehmen.

Wie in den vergangenen Jahren organisiert die UGDA auch im kommenden Schuljahr die Musikkurse in Mersch zum Preis von 292.742,24 €. Laut provisorischer Schulorganisation haben sich 135 Schüler in die Solfegienkurse, 92 Schüler in die Instrumentalkurse und 48 Erwachsene in die Gesangskurse eingeschrieben.

Die Konventionen, welche die Ausführung von 2 Bauprojekten regelt, wurden gutgeheissen: Koppelweg in Rollingen (42 Bauplätze für 60 Wohneinheiten) und "rue d'Ettelbruck" in Moesdorf (1 Wohnhaus).

Einnahmen aus dem Jahre 2009 in Höhe von 2.895.626,04 € und solche aus dem Jahre 2010 in Höhe von 4.464.932,76 € werden angenommen.

Wie jedes Jahr nahm der Gemeinderat die Liste der säumigen Schuldner zum Betrag von 891.131,02 € zur Kenntnis, welche mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln eingetrieben werden.

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer erfahren, auf Vorschlag des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums, für das Jahr 2011 keine Änderungen, derweil der Hebesatz der Gewerbesteuer von 260 % auf 300 % erhöht wird.

Der „Asbl Lëtzeburger Guiden a Scouten“ wird ein Subsid von 250 € zur Unterstützung ihres Projektes eines Jugend-Formations-Zentrums in Thiès im Senegal und der „Lëtzebuurger Saatbau Genossenschaft“ wird ein Subsid von 250 € anlässlich ihrer 50-Jahrfeier gewährt.

In der Mietkommission wird Jérôme Schmitz, in seiner Eigenschaft als Mieter, durch Malou Goelff ersetzt; in der Kulturkommission wird die Vertreterin der Folkloregruppe Michèle Heuschbourg durch Tamy Feller ersetzt; die Demission des Vertreters des Tennisclubs Gilles Bertemes in der Sportkommission wird angenommen.

Die Konvention zwischen der asbl Jugendhaus Miersch, dem Familienministerium und der Gemeinde für das Jahr 2010, die eine Gemeindebeteiligung von 71.526,72 € vorsieht, wird genehmigt.

Des Weiteren wird eine notarielle Tauschurkunde mit der Familie Prickaerts-Braas aus Pettingen gutgeheißen um einen Teil des „Reckenerwee“ zwischen Merscherberg und Pettingen übersichtlicher zu gestalten. Die Gemeinde erwirbt einen Geländestreifen von 4 Metern Breite von der Familie Théo Prickaerts-Braas von 11,83 Ar. Als Gegenleistung überlässt die Gemeinde der Familie Prickaerts einen seit geraumer Zeit nicht mehr genutzten Gemeindeweg in Pettingen von 15,40 Ar. Die der Gemeinde somit geschuldete Herausgabe von 2.000 € begleicht Familie Prickaerts dadurch, dass sie den Zaun entlang des verbreiterten „Reckenerwee“ in Eigenarbeit ausführt.

Nach der Zurkenntnisnahme von verschiedenen zeitlich begrenzten Verkehrsreglementen beantragt der Gemeinderat eine Fristverlängerung zur Neufassung des kommunalen Bautenreglementes.